INFO

STERNE DES SPORTS

Ausgabe 1/2020

Heimsieg 2019

Pfeffersport holt den „Großen Stern des Sports“ in Gold nach Berlin
- Seite 2

Solidarität und Kreativität

Sportvereine in Zeiten von Corona
- Seite 3

Kooperation als Chance

Der BWGV über ein besonderes Engagement im Wettbewerb 2019
- Seite 4

EDITORIAL

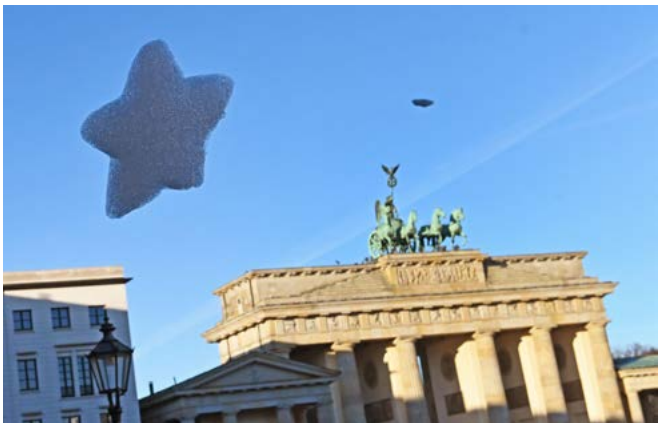
Liebe Mitarbeiter*innen der Volksbanken Raiffeisenbanken,

die genossenschaftliche Idee erwuchs aus einer Zeit der Krise. Friedrich Wilhelm Raiffeisen erkannte, dass sich Menschen durch solidarisches Handeln mit gebündelten Kräften aus der Not helfen können. Millionen Menschen kamen so zu Wohlstand.

Diese Idee könnte nicht besser zur derzeitigen Situation passen. Was die Menschen in unserem Land und in der ganzen Welt derzeit durch die Corona-Pandemie erleben, ist eine Herausforderung, die die Bundeskanzlerin als „die Größte seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges“ bezeichnet hat. Solidarität und gebündelte Kräfte werden helfen, diesen Herausforderungen zu begegnen.

Auch die „Sterne des Sports“ sind von der Corona-Pandemie betroffen. Wir, die Volksbanken Raiffeisenbanken und der Deutsche Olympische Sportbund, haben in den ersten Wochen der Einschränkungen die gemeinsame Entscheidung getroffen, den Bewerbungsstart auf den 1. Mai 2020 zu verschieben.

Der Vereinsbetrieb wurde bei fast allen Sportvereinen vorübergehend eingestellt und die Aufgaben, die sich aus der Krise für die Vereine ergaben, banden gerade in diesen ersten Tagen viele Kapazitäten bei den ehrenamtlich engagierten Vereinsmitgliedern. Ziel war es, den Sportvereinen Zeit zu geben, sich auf die neue Situation einzustellen. Und nicht zuletzt sind die Volksbanken Raiffeisenbanken mit vielen neuen Herausforderungen konfrontiert, die wir in dieser Zeit als vorrangig erachtet haben.



Nichtsdestotrotz wollen wir ab 1. Mai den Bewerbungszeitraum von zwei Monaten nutzen, möglichst viele Sportvereine zu einer Bewerbung zu motivieren - wie immer mit Ihrer Hilfe. Wir möchten Ihnen in diesem Infobrief auch vorstellen, wie kreativ und solidarisch die Sportvereine bereits in der ersten Phase der Corona-Pandemie gearbeitet haben.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung in stürmischen Zeiten!

Ihr Martin Buth **Ihr Boris Rump**

Volksbanken Raiffeisenbanken DOSB

BUNDESFINALE „STERNE DES SPORTS“ 2019 – VIELFÄLTIGER UND BUNTER HÄTTE DIE VERANSTALTUNG NICHT SEIN KÖNNEN

Heimsieg für den Berliner Sportverein Pfeffersport beim Bundesfinale 2019 in der Berliner DZ BANK. Ein Verein wie die Hauptstadt selbst: „Mission Inklusion- ein kompletter Verein betreibt lokale Raumfahrt“ bildet die Vielfalt Berlins ab und wird dafür mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold belohnt.

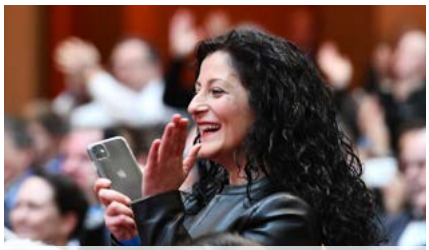
DOSB-Präsident Alfons Hörmann, Bundeskanzlerin Angela Merkel und BVR-Präsidentin Marija Kolak während der Preisverleihung der „Sterne des Sports“ in Gold 2019

Die Mission: Auf allen Handlungsebenen öffnet sich der Sportverein Menschen mit Handicap, Menschen mit Zuwanderergeschichten, Geflüchteten, Menschen aus der Queer-Community und Senior*innen. In Zusammenarbeit mit anderen Institutionen hat der Verein eine Ausbildungsstätte für inklusive Übungsleiter*innen ins Leben gerufen, um den Anforderungen eines inklusiven Vereinslebens gerecht werden zu können.

Den „Großen Stern des Sports“ in Gold nahmen die Vereinsvertreter*innen von Pfeffersport, unterstützt durch die Berliner Volksbank, von Bundeskanzlerin Angela Merkel entgegen.

So freuen sich Sieger: Jörg Zwirn von Pfeffersport e. V. jubelt mit Martina Palte von der Berliner Volksbank.

Den zweiten Platz im Bundesfinale sicherte sich die Interessengemeinschaft Sport Heddesheim unterstützt von der VR Bank Rhein-Neckar. Als Dachverein für fünf Sportvereine aus Heddesheim übernimmt die Interessengemeinschaft (IGSH) das administrative Tagesgeschäft der beteiligten Sportvereine sowie die Umsetzung zielorientierter Sportentwicklung (siehe auch Bericht KOOPERATION ALS CHANCE).



Freude pur bei den Vereinen und Banken, die im Bundesfinale ihre Auszeichnungen entgegennehmen

Für das Engagement „Sport ist Klasse“ vom Sportclub Riesa, eingereicht bei der Volksbank Riesa, reichte es für den dritten Platz. Der größte Sportverein in der Region, der selbst drei Kindertagesstätten und einen Hort mit sportlichem Schwerpunkt betreibt, hat es sich zum Ziel gesetzt, mehr Bewegung an Schulen zu bringen.

Das Rezept für die gelungene und emotionale Veranstaltung in der Berliner DZ BANK waren eine gut gelaunte Bundeskanzlerin Angela Merkel, ein schlagfertiger Moderator Sven Voss, beeindruckende Show-Acts und nicht zuletzt die Vereinsvertreter*innen, begleitet von den zuständigen Volksbanken Raiffeisenbanken.

→ *Video You Tube*

Die Show-Acts begeistern die Vereins- und Bankenvertreter und sorgen für „Stadionatmosphäre“ in der Berliner DZ BANK.

SOLIDARITÄT UND KREATIVITÄT SIND DIE RATGEBER DER STUNDE

Bereits nach wenigen Tagen zeigt sich in Zeiten von Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie, wie viel Innovationsgeist und Kreativität in den deutschen Sportvereinen steckt. Auch die „Sterne des Sports“-Vereine finden Alternativen zum geselligen Sporttreiben. Wir stellen einige Beispiele aus der Sportwelt vor.

Das Corona-Virus beeinträchtigt in der Region nicht nur den Sport, sondern mehr und mehr auch den Alltag vieler Mitbürger*innen. Die **Handballer des TV 05/07 Hüttenberg** machen nun aus der Not eine Tugend und helfen dort, wo es geht. Da die Schulen geschlossen sind, die Sportstätten nicht betrieben werden dürfen, ist mehr Zeit, um etwas Gutes zu tun. Die Spieler des gesamten Vereins bieten ihre Hilfe denjenigen an, die sie benötigen. Menschen in Quarantäne oder auch aus Risikogruppen, die den Gang in den Supermarkt aus Selbstschutz nicht mehr erledigen, sind die Zielgruppe.

#HeimArena

Mit großem Erfolg macht sich zum Beispiel Alba Berlin Gedanken um die vielen Kinder und Jugendlichen, die sich zu Hause aufhalten. Mit den unterschiedlichen Programmen für Kita- und Grundschulkinder ist dem Berliner Basketballverein ein viel beachteter Erfolg im Kampf gegen die Bewegungslosigkeit in den eigenen vier Wänden gelungen.

Zumba@home

Unser Silberpreisgewinner 2019 aus Schleswig-Holstein macht es in dreifacher Hinsicht vor: Mit einer Zumba @Home Videoanleitung auf YouTube gibt der Verein uns in den Zeiten von #covid19 etwas in die Hand, wie wir in unseren eigenen vier Wänden Sport treiben können. Gleichzeitig ist der TSV Schwarzenbeck damit auch ein tolles Vorbild für alle anderen Vereine. Zudem setzt er auch ein Zeichen für unsere Gesellschaft: Wir bleiben zuhause #stayathome.

Der HTHC Hamburg Lacrosse gibt auf Instagram unterhaltsame Einblicke in die Quarantäne-Zeit seiner Mitglieder. Mit verschiedenen Postings berichten diese über ihre Maßnahmen, fit zu bleiben und verkünden ihren jeweiligen „Killer-Song“ fürs Home-Workout.

Frederick Griesbach, Trainer der Zweitliga-Handballer: „Wir bieten den Menschen in der Region an, ihre Einkäufe zu erledigen oder auch den Müll an den Straßenrand zu stellen. Vielleicht sind es nur kleine Taten, doch wir sind uns sicher, dass die Hilfebedürftigen hiermit unterstützt werden. Natürlich achten wir auch darauf, dass sich keiner von uns in unnötige Gefahrensituationen o.ä. begibt.

Der **Landessportbund Berlin** bietet in Kooperation mit dem **rbb** die Solidaraktion *„Move at Home“* an. Per Livestream bieten verschiedene Berliner Vereine unterschiedliche Home-Workouts an und wollen so die Bevölkerung zum Sport in den Wohnzimmern des Landes motivieren.

TIME-OUT für das Vereinsleben

Viele Sportvereine appellieren aber auch ganz offensiv an ihre Mitglieder, die Mitgliedschaften nicht auszusetzen oder gar zu kündigen. Für die gemeinnützigen Sportvereine sind die Beiträge auch eine Existenzgrundlage. Prof. Dr. Detlef Kuhlmann beschreibt die Situation der Sportvereine sehr schön in einem Kommentar: „Sportvereine sind keine Supermärkte für Sportangebote. Im Sportverein

kann man sich nichts kaufen, Im Kern sind Sportvereine eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die ihren Sport aus Liebe ausüben."

Auf den Social Media Kanälen der „Sterne des Sports" werden die Vereinsinitiativen rund um die Corona-Krise kontinuierlich vorgestellt.

KOOPERATION ALS CHANCE

Sportvereine können sich mit ganz unterschiedlichen Themen und Angeboten für die „Sterne des Sports" bewerben. Entscheidend ist, dass es sich um ein Engagement handelt, welches gesellschaftlich wichtige Themen in den Mittelpunkt stellt, z. B. die Förderung der Gesundheit, Integration, Inklusion oder den Umweltschutz.

Das Wettbewerbsjahr 2019 hat gezeigt, dass sich an der Vereinsbasis viele neue Ideen durchsetzen: sei es im Bereich der nachhaltigen Entwicklung von Sportvereinen oder - wie im folgenden Beispiel abzulesen - ein Engagement, das sich mit dem Thema Vereinsentwicklung beschäftigt. Auch der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband (BWGV) begleitete die IGS Heddesheim nach Berlin, wo der Verein mit Platz 2 ausgezeichnet wurde.

Sternwarte: Sie haben im vergangenen Wettbewerbsjahr den Silberpreissieger aus Baden-Württemberg mit nach Berlin begleitet. Welche Eindrücke haben Sie von der Veranstaltung in der Berliner DZ BANK Ende Januar noch im Kopf?

Petra Bieg, BWGV: Die Stimmung zwischen dem Verein und der Bank sowie dem BWGV war ausgezeichnet und die Freude - nicht nur aufgrund der tollen Platzierung - riesengroß. Für den Breitensport ist das natürlich DAS Highlight. Die Räumlichkeiten der DZ BANK sind immer wieder außergewöhnlich schön und so passend - voller Energie und Dynamik. Die Verleihung durch die Bundeskanzlerin würdigt das Engagement; Angela Merkel zeigte sich von den Leistungen aller Vereine sehr angetan und war auch ganz locker.

Sternwarte: Wie lange beschäftigen Sie sich schon mit „Sterne des Sports"?

Petra Bieg, BWGV: Seit ich 2014 zum Verband gewechselt habe, leite ich dort u.a. das Projekt „Sterne des Sports" und bin mittlerweile zum

Die Silberpreisverleihung im GENO-Haus Stuttgart 2019

„Fan" geworden, um in der Sportsprache zu bleiben. Meine Kollegin Andrea Holzer und ich holen in Baden-Württemberg gewissermaßen die Sterne vom Himmel.

Sternwarte: Im vergangenen Jahr hat es die Interessengemeinschaft Sport Heddesheim - unterstützt von der VR Bank Rhein-Neckar - mit einem besonderen Projekt auf Platz 2 geschafft. Was war so besonders?

Petra Bieg, BWGV: Die Bündelung der Kräfte wurde belohnt. Das Projekt hat sich zu den Vorjahren thematisch unterschieden. Es beschäftigt sich mit der Entwicklung von Sportvereinen und zeigt auf, wie Vereine an manchen Orten besser und effektiver zusammenarbeiten können.

Als Dachverein für fünf Sportvereine aus Heddesheim übernimmt die Interessengemeinschaft Sport Heddesheim das administrative Tagesgeschäft der beteiligten Vereine sowie die Umsetzung zielorientierter Sportentwicklung.

Neue übergreifende Sportprojekte, etwa in Form von Schulkooperationen und Ferienprogrammen, wurden bisher ins Leben gerufen. Das eingerichtete Servicebüro der IGSH steuert zentrale Alltagsaufgaben wie z. B. die Mitgliederverwaltung oder die Koordination und Bündelung einzelner Kompetenzen der jeweiligen Sportvereine.

Die Vorteile der Zentralisierung liegen auf der Hand: Die Vereine können z. B. aufwendige Verwaltungsarbeit komplett auslagern und sich auf ihre eigentlichen Kernaufgaben, die Entwicklung und Umsetzung von Sportangeboten, konzentrieren.

Sternwarte: Welche Stationen sind für Sie die wichtigsten innerhalb eines Wettbewerbsjahres?

Petra Bieg, BWGV: Die strahlenden Augen der Siegermannschaft berühren einen ganz besonders. Zudem ist die jährliche Preisverleihung der Sterne des Sports in Silber zu einer anerkannten und etablierten

Veranstaltung geworden. Neben Laudationes von prominenten Sportlern wie Ex-Fußballer Cacau, Olympiasieger Johannes Rydzek, Paralympicssieger Niko Kappel oder auch Kunstturner Andreas Toba ist Sportmoderator Jens Zimmermann zu einem festen Bestandteil der Verleihung geworden und uns ans Herz gewachsen. Ein Signal der Wertschätzung setzt Frau Dr. Susanne Eisenmann, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, zum wiederholten Male mit der Übernahme der Schirmherrschaft für den Wettbewerb im Land.

Wir haben in Baden-Württemberg eine hervorragende und mit vielen gesellschaftspolitisch relevanten Personen besetzte Jury, darüber sind wir dankbar. Die Runde versteht sich, nimmt die Auswahl der Vereine sehr ernst und arbeitet akribisch. Mit dieser guten Grundstimmung macht es einfach Spaß.

Sternwarte: Welche Bewerbungen wünschen Sie sich für das Jahr 2020?

Petra Bieg, BWGV: Grundsätzlich freuen wir uns über jede einzelne Bewerbung; besonders interessant ist sicherlich die Vielfalt. Kreative und innovative Projekte sind uns genauso willkommen wie Engagements, die das menschliche, solidarische Vereinsleben vor Ort beschreiben.

Die Sternwarte wünscht viel Erfolg für das Wettbewerbsjahr 2020.

Mehr Informationen über die Arbeit der „Interessengemeinschaft Sport Heddesheim e.V. – Wir arbeiten zusammen!“ unter: *www.igs-heddesheim.de*

NEU BEI „STERNE DES SPORTS“ 2020

Zum Start des Wettbewerbsjahrs 2020 wurde ein neues Online-Tool entwickelt, das die digitale Bewertung der Bewerbungen durch die Jurymitglieder ermöglicht.

In Zusammenarbeit mit der VR-NetWorld wird für den Wettbewerb „Sterne des Sports“ ein digitales Portal bereitgestellt, in dem alle Jurymitglieder die Bewertung der eingegangenen Bewerbungen anhand der (unveränderten) Kriterien aus dem bekannten Bewertungsbogen online vornehmen können. Dieses neue Tool soll die Zusammenarbeit zwischen den Banken und den Jurymitgliedern weiter vereinfachen und effektiv weniger Zeit für die Nutzer bei der Bearbeitung beanspruchen. Sie haben damit weitere Variationsmöglichkeiten für die Durchführung Ihrer Jurysitzung, die wir im Dokument „Tipps für die Jurysitzung“ zusammengestellt haben. Das Dokument finden Sie im *BVR-Extranet,* auf *www.sterne-des-sports.de* oder auch über das *WegFrei-Portal.*

Aus der Ihnen bekannten und vertrauten Übersicht im „Backend“ können die Bewerbungen digital und medienbruchfrei in das neue Portal für die Jurymitglieder übertragen werden. Den Jury-Mitgliedern wird über die Zusendung eines Links die Möglichkeit gegeben, die Bewertung der Projekte vorzunehmen.

Im Portal kann der Bewertungsprozess im Anschluss abgeschlossen werden. Die Gewinner-Bewerbung kann schnell und direkt an den zuständigen Regionalverband weitergegeben werden.

NEUE ANZEIGENFORMATE 2020

Zum Wettbewerbsstart stehen Ihnen die neuen Anzeigenformate für „Sterne des Sports“ im *WegFrei-Portal* unter „Themen, Engagement, Sterne des Sports“ individualisierbar und im Layout der aktuellen Dachkampagne zur Verfügung.

ZEITPLAN WETTBEWERBSJAHR STERNE DES SPORTS 2020

1. Mai 2020	Beginn des der bundesweiten Ausschreibungsphase des Wettbewerbs sowie Start des Bewerbungszeitraums für Vereine.
1. Mai bis 30. Juni 2020*	Einreichung der Onlinebewerbungen von Vereinen in der Internetpräsenz ausschreibender Volksbanken Raiffeisenbanken oder unter: ***www.sterne-des-sports.de***
30. Juni 2020	Ende der bundesweiten Ausschreibungsphase des Wettbewerbs.
ab 13. Juli 2020	Organisation und Durchführung der Bronzejury, Versand der Einladungen an Bronzesieger und Platzierte zu den Preisverleihungen in den Regionen.
bis 21. August 2020*	Einreichung der Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Bronze bei den zuständigen Genossenschaftsverbänden.
bis 11. September 2020	Preisverleihungen „Sterne des Sports“ in Bronze in den Regionen, nach der jeweiligen Preisverleihung Versand der Einladung an den Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Bronze zur Preisverleihung auf Landesebene.
bis 9. Oktober 2020	Organisation und Durchführung der Silberjurys in den Bundesländern.
bis 23. Oktober 2020*	Einreichung aller Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Silber beim BVR.
bis 13. November 2020	Organisation und Durchführung der Goldjury in Frankfurt am Main.
bis 27. November 2020*	Preisverleihungen „Sterne des Sports“ in Silber 2020 in den Bundesländern.
ab 30. November 2020	Versand der Einladungen an alle Gewinner des „Großen Stern des Sports“ in Silber zur Preisverleihung auf Bundesebene.
Januar 2021	Preisverleihung „Sterne des Sports“ in Gold 2020 in Berlin.

**Bitte beachten: Die rot gedruckten Fristen sind Ausschlussfristen.*

NEU: Social Media Postings bei der VR-NetWorld

Die „Sterne des Sports“ stellen Ihnen ab sofort über die *Social-Media-Box* der VR-NetWorld monatlich Postings über den Wettbewerb zur freien Verfügung ein. Bitte teilen und nutzen Sie die Texte, Bilder und Grafiken für Ihre Kommunikation rund um die „Sterne des Sports“.

Sterne des Sports • Sterne des Sports • Sterne des Sports • Sterne des Sports • #SternedesSports

Impressum
Herausgeber: Deutscher Olympischer Sportbund e. V. (DOSB) · Otto-Fleck-Schneise 12 · 60528 Frankfurt am Main
www.dosb.de und Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)
Schellingstraße 4 · 10785 Berlin · www.bvr.de
Redaktion: Deutsche Sport Marketing GmbH · www.dsm-olympia.de
Bildnachweise: picture alliance (S. 1/2), Petra Bieg (S. 4)
Layout: DOSB

SERVICE: +49 69 6700-625
www.sterne-des-sports.de
service@sterne-des-sports.de